

Prüfung Verwesungszustand in Erdgräbern

- Planungsgrundlage für den Friedhof
- Mehr Sicherheit für Sie und Ihre Mitarbeiter



Für die Belegungsplanung brauchen Sie eine verlässliche Auskunft über den Verwesungszustand abgelaufener Grabstellen

- Sie wollen Grabfelder neu belegen?
- Sie wissen nicht, was sich unter Grababdeckungen verbirgt?
- Sie wollen Flächen aus der Nutzung nehmen
- Sie wollen die Dauer der Ruhefrist prüfen?
- Sie benötigen einen Nachweis für vollständige Leichenverwesung?

Eine Graböffnung ist aufwändig und teuer !

Mit dem von Dr. Albrecht entwickelten Bodenluft-Messverfahren lässt sich der Verwesungszustand im Grab mit geringem Aufwand ermitteln!

Die Bodenluftzusammensetzung spiegelt den Ablauf des Leichenabbauprozesses im Boden wider

In abgelaufenen Gräbern wird die Bodenluft analysiert und liefert sofort einen Hinweis auf den Verwesungszustand im Grab.

Die Anzahl an Graböffnungen kann deutlich reduziert werden, weil nur 2 bis 3 Eich-Öffnungen je Friedhof durchgeführt werden müssen.

Vorteile des Bodenluft-Messverfahrens:

- Keine Absperrung/Friedhofsschließung erforderlich
- Kein Maschinen-Einsatz
- leise
- Die Untersuchung kann jederzeit durchgeführt werden; Ausnahme Bodenfrost.
- Dauer je Grab nur ca. 10 Minuten und ein direktes Ergebnis



Am besten erfolgt die Untersuchung vor der Einebnung, wenn die Grabgrenzen noch erkennbar sind, um eine eindeutige Zuordnung zu gewährleisten.

Weiterführende Information erhalten Sie von:

entera

Fischerstr. 3

30167 Hannover

<http://www.entera.de/friedhofsmanagement.html>

Ihr Ansprechpartner

Herr Dr. M. C. Albrecht

Tel.: 0511/16789-11 Fax: 0511/16789-98

Email: albrecht@entera.de

1.05.2018